

Dominik Jonack kann mithalten

Osterwalder landet auf Rang acht

Tischtennis. Der Osterwalder Dominik Jonack von Hannover 96 hat sich beim Top-12-Bundesranglistenfinale der Jugend mit einem zehnten Platz gut aus der Affäre gezogen. Die Teilnahme stellte schon seinen bislang größten Erfolg dar. „Das stimmt, ich war eigentlich schon im Vorfeld Sieger – da ich niemals damit gerechnet hatte, mich zu qualifizieren. Deshalb konnte ich die Sache ganz entspannt angehen. Ich wollte aber dennoch einige Spieler knacken“, lautete die Devise.

Letztendlich musste sich der Abwehrstrategie mit einer 2:8-Bilanz begnügen, wobei die Leistung beim 3:1 gegen Niels Felder (TTC RW 1921 Biebrich) und beim 3:2 gegen Sven Hennig (FT 1844 Freiburg) hundertprozentig stimmte. Nach 2:0-Satzführung ließ sich Dominik bei diesem kräftezehrenden Turnier über zwei Tage gegen Timotius Köchling (Union Velbert) zum 7:11, 12:14, 8:11 eine weitere gute Chance allerdings durch die Lappen gehen. „Gegen Köchling, aber auch gegen ein paar andere Konkurrenten war auf jeden Fall mehr drin. Auch wenn es am Endergebnis nicht danach aussah, so hätte ich mit einer konstanten Leistung, wie gegen Hennig, um die Plätze drei bis fünf mitspielen können“, sagte Dominik. „Es war eine tolle Erfahrung gegen Deutschlands Spitze, und ich habe gemerkt, dass mir nicht mehr viel fehlt. Der Sieg gegen Hennig war Bestätigung dafür, dass ich nicht weit weg bin“, fiel das Fazit von Jonack entschieden positiv aus. *ma*

Gepatzt, aber Platz zwei gehalten

Erster Sieg für den TSV Bokeloh

Tischtennis. „Von denen greift keine wirklich an, dieser Gegner liegt uns einfach nicht“, hat Coach Michell Zimmermann die 5:8-Pleite des Frauen-Landesligisten TTV 2015 Seelze II gegen den SV Kirchweyhe kommentiert.

Mit 0:4 lagen die Seelzerinnen hinten – besonders mit Penholderin Qiuping Jia-Singer hatten die Gastgeberinnen Probleme. Allein der starken Lucy Icking (Position zwei) gelang es, die Spitzenspielerinnen in fünf Sätzen zu bezwingen (11:6). Zum Abschluss verlor Icking aber gegen die Nummer vier – das passte zu dieser etwas seltsamen Begegnung.

Immerhin nicht punktlos ist der TSV Bokeloh, der mit dem 8:4 gegen die SG 05 Ronnenberg eine Überraschung schaffte. Gegen die Seelzerinnen klappte dann beim 0:8 aber nicht mehr viel – die wiederum profitierten von der Pleite der SG 05 und belegten Platz zwei.

Bezirksoberligist SV Frielingen II trotzte dem MTV Engelbostel-Schulenburg II ein 7:7 ab. „Da die Gäste im unteren Paarkreuz nicht ganz so stark waren, konnten wir unsere sechs Punkte da schon einfahren. Glücklicherweise hatten wir in den Doppeln auch einen Punkt erspielen können“, berichtete Kapitänin Andrea Kolbien. „Für uns auf alle Fälle ein gewonnener Punkt.“

Der TTV 2015 Seelze III unterlag dem TSV Heiligenrode II mit 1:8. „Die Mannschaft ist zu jung für die Klasse, sie hat da keinen Spaß“, stellte Zimmermann fest. Im vergangenen Jahr hatte sich kein Aufsteiger gefunden, daher blieb die sportlich abgestiegenen dritte Formation des TTV in der Liga. „Nächste Saison geht das Team in die Bezirksliga, das ist einfach besser so“, kündigte Zimmermann an. *sd*

Neustädter erleben Schrecksekunde

TTT Nord Garbsen landet Befreiungsschlag / Bokeloher sind keine Freunde des Plastikballs

Von Martina Emmert

Tischtennis. Männer-Bezirksliga-Meisterschaftsanwärter SV Frielingen hat nach engem Beginn beim SV Erichshagen mit 9:4 gesiegt. „Wir hätten 3:0 nach den Doppeln führen können, aber letztlich waren die beiden knappen Erfolge der Erichshagener Duos verdient“, sagte Teamsprecher Björn Petersen.

Kai Küttemeyer/Torsten Fabritz vergaben beim 14:16 im fünften Satz einen Matchball. In den Einzeln lag Petersen nach einem 0:2, 2:6 gegen einen fehlerlosen Michael Heine scheinbar aussichtslos zurück. „Eine Auszeit unseres Kapitäns Florian Schimetzek, verbunden mit Tipps, wie der Rückschlag kommen musste, verhalf mir zur Wende – auch bei Netz- und Kantenbällen“, sagte Petersen nach dem 4:3. Fabritz fehlte nach einer Grippe die Kraft, dann ging es nur noch in eine Richtung.

In der 1. Bezirksklasse 7 düpierte der TTT Nord Garbsen den TSV Bokeloh mit 9:4. „Oben erspielten Alexander Kröker und Cenk Kacar ein 4:0. Jetzt sind wir hoffentlich vom Abstiegsstrudel weg“, sagte TTT-Manager Ulrich Raboch. „Das war nix, eine klare, verdiente Niederlage. Nur unser Ersatzspieler Steffen Hildebrandt blieb ungeschlagen. Mit den Plastikbällen konnten wir uns nicht anfreunden“, sagte TSV-Mannschaftsführer Manfred Ephan.

Der SV Frielingen II zog mit dem 9:7 beim TuS Gümmer II Punkte im Kampf um den direkten Klassenverbleib an Land. Der beste Spieler der Klasse, der Gümmeraner Andre von der Brelie, wurde mit 0:3 gegen Henry Götte und 2:3 gegen Dustin Coe kalt erwischt. Im Abschlussdoppel machten Götte/Stefan Ernst mit 3:0 die Überraschung gegen von der Brelie/Raven Brandt perfekt.

Beim TSV Neustadt herrschte helle Aufregung – zehn Minuten vor Spielbeginn gegen den SV Marienwerder fehlte der sechste Mann.



Marienwerders Eckart Meumann sorgt für die 6:5-Führung in Neustadt.



Aufregender Tag: Die Neustädter Uwe Sartorius (links) und Fabian Köhler gewinnen ihr erstes Doppel.

FOTOS: CHRIS

„Dirk Kretschmer war nach einem Sturz auf dem Weg ins Krankenhaus. Sein Handy lag zu Hause, wir wussten überhaupt nicht, was los war. Zum Glück wohnt Andreas Franke um die Ecke, sodass wir ihn kurzfristig aktivieren konnten“, erläuterte TSV-Kapitän Uwe Sartorius. Das 6:9 gegen den Aufstiegsanwärter war nach den Turbulenzen nicht schlecht. „Oben hätten wir nicht 0:4 spielen dürfen, da fehlte

uns ein Punkt. Dafür war die Mitte mit Sönke Mecklenburg und mir mit 3:1 unser positiver Part. Die Armverletzung von Dirk und eine bevorstehende Schulteroperation von Jan Dudek spielen uns im Abstiegs-kampf nicht in die Karten“, kommentierte Sartorius.

Der TuS Harenberg zeigte sich nach dem 9:5 gegen den MTV Herrenhausen begeistert. „Den Sieg nehmen wir gern mit, er ändert aber nichts an unserer Situation. Ich diene bis auf das Doppel mit Stephan Schmidt nur als Statist. Den Herrenhäusern tat die Niederlage im Kampf um den Klassenerhalt richtig weh, aber sie erkannten unsere bärenstarke Leistung an“, berichtete Kapitän Olaf Aschemann. Schmidt, Frank Schenkel und Erik Langer verdienten sich Bestnoten.

Klein Heidorner überraschen

In der 2. Bezirksklasse 13 fuhr der TTV 2015 Seelze V mit dem 9:6 beim TSV Kirchdorf zwei Punkte im Abstiegs-kampf ein. „Obwohl wir schwer in Sachen Grippe, Knie und Urlaub gebeutelt waren. Auch Daniel Neumann war angeschlagen und konnte nur bedingt Gegenwehr leisten“, erklärte Kapitän Marc Steilmann. Die Durststrecke nach einem 2:5 beendete Stephan Krautz-

berger mit 3:2 gegen Joachim Nytz. „Sonst wäre der Ofen wohl aus gewesen“, so Steilmann.

In der Staffel 14 ließ der TSV Klein Heidorn mit dem 9:5 gegen Wacker Osterwald die Glocken klingeln. „Scheinbar ist Klein Heidorn kein gutes Pflaster für Tabellenführer. 7:1 Einzel im oberen und mittleren Paarkreuz waren das Fundament zum Sieg“, verkündete TSV-Kapitän Thorsten Sterner. Die starke Serie lieferten Carsten Rothermund, Sterner und Marvin Hubert ab. Niklas Knicke unterlag Jan-Christopher Just haarscharf mit 2:11, 12:10, 14:16, 11:9, 9:11. Den Siegpunkt steuerte Michael Arndt mit 3:2 gegen Stefan Winiarski bei.

Der TSV Mühlentfeld festigte seine Mittelfeldposition mit einem 9:4 beim SV Frielingen III. Bis zum 4:4 war alles offen. Christoph Lietzau/Peter Könecke hatten im Doppel nach 0:2-Satzrückstand Anlaufschwierigkeiten, ehe ein 11:7 im fünften Durchgang das 2:1 für die Gäste brachte. Michael Kowalski holte in fünf Sätzen (13:11) gegen Torsten Richter den nächsten Bigpoint. „Michael wehrte im fünften vier Matchbälle ab, Tim Mußmann fand nach einem 0:2, ab dem dritten Satz, das richtige Mittel. Kurze Aufschläge und gute Tipps von mir“,

freute sich Könecke, die Nummer vier des TSV. Nach dem 3:2 von Lietzau gegen Dirk Kastilan war der Weg frei.

Bordenauer Fans helfen

Der TSV Bordenau hat in der Frauen-Bezirksliga 4 Verfolger TSV Schneeren mit dem 8:5 auf Distanz gehalten. „Unsere tollen Fans, aber auch eine offene Rechnung von der Stadtmeisterschaft beflügelten uns wohl“, erklärte Bordenaus Mannschaftsführerin Sandra Pongs, die mit drei Einzelpunkten am Erfolg beteiligt war. Vor allem das 10:12, 11:9, 8:11, 11:9, 11:5 der Nummer drei gegen Schneerens Spitzenkraft Paula Wonja zum 7:4 löste Jubel aus. Gegen den SV Brokeloh verloren die Bordenauerinnen mit 3:8. Anke Wittneben und Heike Thiel sammelten die Punkte.

In der Bezirksklasse 7 kam der TTV 2015 Seelze IV mit 0:8 beim TuS Estorf-Leeseringen unter die Räder. In der Vorrunde konnten sich die Seelzerinnen noch ein 8:2 ans Revers heften. „Seinerzeit fehlten dem TuS mit Hue Kiem Pham und Constance Wesemeier starke Spielerinnen“, erklärte Claudia Vogt. Nach dem 11:9, 8:11, 10:12, 16:14, 4:11 im Doppel von Vogt/Martina Ehle ließ der Widerstand nach.

Für Polzer und Kummer kann es losgehen

TuS Garbsen testet zweimal in Wennigsen / Neue Auswahlmöglichkeiten im Tor / Polzer trifft dreifach

Von Ole Rottmann

Fußball. Mit 105 Testminuten hatte Martin Kummer ein strammes Programm für seine Spieler geplant. Eine Dreiviertelstunde lang überprüfte der TuS Garbsen auf dem Kunstrasenplatz des TSV Wennigsen zunächst gegen den Gastgeber seine Form, um später noch eine Stunde gegen den Landesligisten 1. FC Germania Egestorf/Langreder II zu kicken.

Und Kummer war zufrieden. Nicht nur der 3:0-Erfolg gegen das Team aus der 1. Kreisklasse hatte es ihm angetan, auch mit der 1:3-Niederlage gegen die Regionalliga-Reserve zeigte sich der Trainer durchaus einverstanden. „Es könnte von mir aus nächste Woche losgehen“, sagte Kummer.

Insbesondere Leon Polzer scheint seine Rückrundenform bereits gefunden zu haben. Gegen die Platzherren traf der Garbsener doppelt zum 2:0 und 3:0, und auch der Treffer gegen die Egestorfer Reserve ging auf das Konto Polzers. Den Auftakt machte Tim Meinhold mit seinem 1:0 gegen die Wennigser.

„Wir haben den Ball gut laufen lassen“, fand Kummer. „Das war ein guter Aufgalopp.“ Die Partie gegen

die Germanen hätte nach seinem Dafürhalten auch 5:5 enden können. Beide Teams hätten sich im Auslassen etlicher hundertprozentiger Chancen überboten. „Und dann war Egestorf einfach besser aufgestellt bei der Chancenverwertung.“ Doch auch abseits des Sportlichen war Kummer frohgemut. „Eine Top-Anlage ist das“, befand er.

Seine gute Laune ließ sich der Garbsener Trainer auch davon nicht verderben, dass Gerrit Wegner sich bereits nach 20 Minuten eine Knieblessur zugezogen hatte und verletzt vom Feld musste. Dass Wegner sich in die Gruppe der Langzeitverletzten, die bislang mit Luca Wiesberg (Kreuzbandriss) und Dustin Quast (ein MRT in dieser Woche soll Aufschluss über die Schwere seiner Verletzung geben) bestückt ist, wird gesellen müssen, befürchtete der Coach ohnehin nicht.

Welchem Torwart er in der Rückrunde – das erste Spiel ist für Sonntag gegen den TuS Harenberg angesetzt – das Vertrauen schenken wird, hat er noch nicht entschieden. Zumindest gibt es nach der Rückkehr von Darwin Voigt vom HSC Hannover fortan mehr Auswahl auf dieser wichtigen Position. Auch das freute den Trainer.



Kommt ein Garbsener geflogen ... Sven Sulowski (rechts) versucht, sich dynamisch gegen Daniel Fetkötter vom TSV Wennigsen durchzusetzen. FOTO: ZWING

Geweke verliert doch ein Einzel

Tischtennis. Gunter Geweke hatte seit einem Jahr kein Einzel verloren, mit dieser Empfehlung half der Bezirksklassenspieler des TTV 2015 Seelze IV in der zweiten Mannschaft aus. Und er machte seine Sache ordentlich beim wichtigen 9:2-Sieg über den TTC Lechstedt, wie Teamsprecher Michell Zimmermann berichtete.

Geweke verlor im Doppel mit Nils Dahle und musste sich zudem in einem Fünf-Satz-Spiel dem Lechstedter Leon Konrad beugen (7:11). Die drei weiteren über fünf Durchgänge gelaufenen Begegnungen entschieden die Gastgeber für sich. „Wirklich spannend war es nicht“, kommentierte Zimmermann. Für Yannik Müller war es indes im zweiten Abschnitte eng, den er mit 24:22 gewann.

„Ich denke, dass uns jetzt nicht mehr viel passieren kann“, stellte Zimmermann zufrieden fest. Vier Punkte Vorsprung haben die Seelzer nur auf Relegationsrang acht, treffen aber auch noch auf den dort platzierten SV Emmerke. *sd*